



Lot-et-Garonne: ein Jäger in der Nähe eines Waldgebietes tot aufgefunden

An diesem Sonntagnachmittag wurde bei einem Waldgebiet ein Mann bewusstlos aufgefunden. Die Feuerwehrleute waren nicht in der Lage, ihn wiederzubeleben. Eine Untersuchung der Gendarmerie ist im Gange.

An diesem Sonntag wurde am späten Nachmittag kurz vor 16.30 Uhr in der Gemeinde Layrac in der Nähe eines Waldgebietes, in der Umgebung des Weilers Goulens, ein Mann leblos aufgefunden.

Sofort die örtliche Feuerwehr zum Tatort gerufen und versuchte das Opfer wiederzubeleben. Als Verstärkung wurde ein SMUR-Team aus dem Krankenhaus in Agen hinzugezogen. Der Mann wurde mit Herz- und Atemstillstand aufgefunden. Trotz aller Bemühungen gelang es den Rettungsdiensten nicht, den Mann wiederzubeleben.

Eine offene Untersuchung

Gendarmeriebeamte aus der Brigade Laplume waren vor Ort, um die unter solchen Umständen üblichen Feststellungen zu treffen. Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass dieser Tod nicht in Zusammenhang mit dem Gebrauch einer Schusswaffe stand. Man geht davon aus, dass der 69-jährige Jäger ein Bewohner der Gemeinde ist. Hatte er während dieses Sonntagsausflugs und in der Nähe eines Jagdgebietes einen Herzinfarkt? Dies sind Fragen, die in der von der Gendarmerie durchgeführten Untersuchung beantwortet werden müssen. Es wurde eine Autopsie beantragt, um den Grund des tragischen Todes zu klären.